RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

15

Wien. am 16.Jänner 1936.

Neue Wiener Strassennamen.

Mit Genehmigung des Bürgermeisters ist die bisher unbenannte, von der Krottenbachstrasse in Döbling zum Trautonauplatz führende Verkehrsfläche "Scherpegasse" benannt worden.Die Erläuterungstafel wird folgende Aufschrift tragen:"Hans Scherpe (1853 - 1929), Bildhauer". Ferner wurde der vor dem Heiligenstädter-Hof befindliche Karl Marx-Platz in "Heiligenstädter Platz" umbenannt.

-.-.-.-.-.-.-.-.-

Freie Arztstelle.

Im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz ist an der Sonderabteilung für Strahlentherapie die Stelle eines Assistenzarztes zu besetzen. Der Monatsbezug eines Assistenzarztes beträgt 356'25 Schilling und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um 1o'45 Schilling.Hiezu kommt ein Wohnungsgeldzuschuss von monatlich 33 Schilling,der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt.Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M.D.P, 2o7/36 zu versehen, mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen und bis 31.Jänner d.J. bei der Personalgruppe der Magistratsdirektion im Neuen Rathaus einzubringen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Karl Meissl-Stiftung für arme,christliche Gewerbetreibende.

Das Amtsblatt der Stadt Wien vom 15.Jänner verlautbart eine Kundmachung der Bezirksvertretung Leopoldstadt über die alljährlich an arme, christliche Gewerbetreibende des 2. und 2o.Bezirkes zur Verteilung gelangende Karl Meissl-Stiftung. Anspruchsberechtigt sind nur Gewerbetreibende, die seit mindestens vier Jahren im 2. und 2o.Bezirk ihr Gewerbe ausüben und ohne Verschulden in Not geraten sind. Die Gesuche,die mit Taufschein, Gewerbeschein,Steuermandat,Meldezettel und einem Mittellosigkeitszeugnis belegt sein müssen, können bis 31.Jänner d.J. bei der Bezirksvertretung Leopoldstadt 2.,Karmelitergasse 9, 2.Stock, eingebracht werden.

-.-.-.-.-.-